

International Rad-Wandern

Edemissen-Oedesse (svs). Wandern – ob mit dem Rad oder zu Fuß, am Sonntag, 14. September, dreht sich in Oedesse alles um Bewegung. Zum 24. Internationalen Wandertag und 18. Internationalen Radwandertag darf gewandert werden, was die Füße, beziehungsweise die Reifen, hergeben.

Die Berg- und Wanderfreunde Niedersachsens-Peine laden alle Interessierten ein, um diesen Tag zu feiern. Von der Mehrzweckhalle Oedesse aus geht es über fünf, zehn und 20 Kilometer lange Wanderstrecken, die mit blauen, gelben und roten Bändern gekennzeichnet sind. Start für die Fünf- und Zehn-Kilometer-Wanderstrecke ist von 7 bis 11 Uhr. Von 7 bis 10 Uhr geht es auf die 20-Kilometer-Wanderstrecke und 30 Kilometer lange Radfahrstrecke. Um 14.30 Uhr müssen alle Wanderer und Radler wieder an der Mehrzweckhalle in Oedesse angekommen sein. „Es wäre schön, wenn wir viele Peiner und Edemisser Vereine begrüßen könnten“, betont Vereinsvorsitzender Rainer Bräutigam.

Die Startgebühr beträgt 1,50 Euro und alle Wanderer werden im Ziel mit einem Wertungstempel belohnt, des Weiteren wird die Veranstaltung für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Dorffest und Wettkämpfe

Hohenhameln-Stedum (wos). Die Stedumer Vereine laden am Sonnabend, 13. September, zum Dorffest mit Feuerwehrowettkämpfen rund um die Kapelle ein. Um 16 Uhr beginnen die Wettkämpfe der Feuerwehr. Für die Kinder ist wieder eine Schatzsuche organisiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 19 Uhr auf dem Saal der ehemaligen Gaststätte Sievers Teos Musikanten. Um 20 Uhr werden die Sieger der Wettkämpfe geehrt. Ab 21 Uhr gibt es zum Tanzvergnügen Musik vom Plattenteller. Es gibt Kaffee und Kuchen, Spezialitäten vom Grill, außerdem Bier, alkoholfreie Getränke und Cocktails. Als Leckerbissen wird abends Leberkäse gebacken.

► Zum Aufbau treffen sich die Mitglieder der Vereine und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr am Freitag, 12. September, um 18.30 Uhr. Abgebaut wird am Sonntag, 14. September, um 11 Uhr.

Gadenstedt: CDU lädt zum Hoffest

Lahstedt-Gadenstedt (ja). Zum Hoffest „Auf dem Brink“ lädt der CDU Ortsverband Gadenstedt für morgen, Sonnabend, 13. September, ein. Beginn ist um 19 Uhr. Als Gäste haben unter anderem Bundestagsabgeordnete Dr. Eva Möllring und Finanzminister Hartmut Meißner zugesagt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zusätzlich gibt es musikalische Begleitung und eine Tombola.

Grillabend unter den Eichen

Peine-Schwicheldt (svs). Beim Männergesangsverein Schwicheldt geht es jetzt um die Wurst: Am Freitag, 19. September lädt der Verein Mitglieder und Freunde zum traditionellen Grillabend ein. Los geht es um 19 Uhr am Schießstand unter den Eichen. Wer teilnehmen möchte, kann sich noch bis Montag, 15. September, bei Manfred Christmann unter der Telefonnummer 05171/ 51917 oder Wolfgang Stock unter der Telefonnummer 05171/ 51414 anmelden.

Plätze frei bei den Johanniszwergen

Peine-Telgte (svs). In der betreuten Spielgruppe „Johanniszwerg“ für Kinder ab zwei Jahren sind noch Plätze zu haben. Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr werden die Kinder von einer Erzieherin und einem Elternteil im Gemeindefest betreut. Der Monatsbeitrag für die betreute Spielgruppe der St.-Johannis-Kirchengemeinde beträgt 50 Euro.

► Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es unter 05171/21294.

„Powersnack“ gegen Schokoriegel

Einladung zum Projekt-Start: Gesundes Schulfrühstück in der Pestalozzischule

VON SUSANNE VON BODENHAUSEN

Peine. „Ich finde die Idee für das gesunde Frühstück toll“, sagt Stefanie Braukmann. Die Mutter eines Schülers der Pestalozzischule beißt genussvoll in einen der „Powersnacks“ – besonders liebevoll belegte Brotscheiben. Gestern startete das Projekt offiziell.

Die Idee entwickelte die Schule aus der Erkenntnis, dass viele Schüler ohne Frühstück oder nur mit Naschereien zum Unterricht kamen. Personelle und finanzielle Unterstützung holte man sich beim Landkreis, der Kreisvolkshochschule, der Barmer Ersatzkasse, der Bürgerstiftung, dem Gesundheitsamt sowie dem Caritas-Verband. Den Namen „Powersnack“ haben sich die Schüler selbst ausgesucht: Frisch und kraftvoll sollte er klingen.

Zum Start waren nicht nur Schüler und Eltern dabei, sondern auch die an-



Groß Ilse: Das Jahr 2009 führt zurück in die Vergangenheit

Ilse-Groß Ilse. Hoch aufragende Schloten auf dem Hüttengelände, dampfende Kühltürme und eine Esso-Tankstelle – so zeigte sich Groß Ilse in den Sechzigerjahren. Heute ist davon nicht mehr viel zu sehen. Grund

genug für den Arbeitskreis Dorfgeschichte, sich erneut auf die Suche nach alten Fotos aus der damaligen Zeit zu machen. Die besten Motive wurden für den „Foto-Kalender 2009 – Groß Ilse der Ansichten“ zusammengestellt.

Das Foto oben entstand 1966 vom Turm der St.-Bernward-Kirche aus. Der DIN A4 große, farbige Kalender zeigt einen Querschnitt aus den verschiedenen Jahrzehnten der Groß Ilse der Dorfgeschichte. Zum Preis von 5,90 Euro

ist er ab sofort bei Werner Wolters, Mittelweg 6 (Telefon 0517/ 2550), Heinz Diederich, Meerweg 20 F (Telefon 0517/ 8893), Ilse Schwarck, Meerweg 29 (0517/ 8582) sowie an der Infothek des Rathauses erhältlich. ja/privat

Grundstück für 28 Mark und 14 Pfennig

Bürger-Jäger-Corps investiert 175 000 Euro ins eigene Haus / Erster Königsball am 20. September

Eine historische Stunde erlebte das Bürger-Jäger-Corps von 1871 am Mittwochabend. Hauptmann Christopher Selle präsentierte den renovierten Saal, in den die Bürger-Jäger mehr als 175 000 Euro und viele Hundert Arbeitsstunden investiert haben.

VON JÖRG SCHMIDT

Peine. Hell und großzügig ist er geworden, der Saal des Bürger-Jäger-Corps im Bürger-Jäger-Heim.

Davon überzeugten sich mehr als 100 Mitglieder des Schützen-Corps, die kräftig beim Abriss des Daches und der Decken oder beim Aufbau der neuen Konstruktion seit Freischießen geholfen haben. Bei einer deftigen Brotzeit feierten sie mit Nachbarn wie dem Notar Hans-Hinrich Munzel, der Superintendentin Christa Gerts-Isermeyer, Pastor Frank Niemann und Michael Glenewinkel von der Kreissparkasse. Ganz fertig ist der Saal noch nicht, sagte Hauptmann Selle, aber bis zum ersten Königsball, den der Schützenverein Telgte am 20. September feiern wird, sei alles erledigt. Noch ist Teppichboden zu legen, das Parkett muss noch geschliffen und versiegelt werden und es fehlen ein paar Türen. Dann rückt noch eine Profi-Firma zum Putzen an, und der Saal erstrahlt in neuem Glanz. Schon seit 1993 verfolgte ihn die Dachsanierung, erinnerte sich Selle. Und er lobte Thomas Weitling, der seit vielen

Jahren bei jeder Gelegenheit mit einer Spendenbüchse für die Investition gesammelt habe.

Am 7. Mai habe es dann nach den entsprechenden Beschlüssen im Verein die erste Baubesprechung gegeben, unter anderem mit „Graf Zahl“, wie der Finanzdeputierte Jürgen Israel im Corps genannt wird. Die Finanzierungsgespräche mit der Sparkasse, viele Termine mit Firmen und Planern seien erfolgt, und dann am Morgen nach Frei-

schießen seien die ersten freiwilligen Helfer da gewesen, um mit dem Abriss zu beginnen. Selle nannte alle Helfer namentlich und dankte für ihren Einsatz. Ganz nebenbei erwähnte er, dass auch alle Überraschungen schnell gemeistert wurden und auch 19 Stahlträger, die zur Verbesserung der Statik ins Dach eingebaut werden mussten, ließen sich über die Firma Stanze besorgen.

Trotz der hohen Kosten blieb den Schützen noch Geld übrig, um eine

kleine Orgelspende an Niemann und auch an die katholische Kirche geben.

Corps-Mitglied und Ehrenbürger-schafter Gerhard Scheffler erinnerte am Rande der Veranstaltung, dass er im Stadtarchiv gestöbert habe. Dabei sei er auf Dokumente gestoßen, aus denen hervorgeht, dass das Bürger-Jäger-Corps das Grundstück auf dem der Saal heute steht, vier Jahre nach Corps-Gründung, also 1875, für 28 Mark und 14 Pfennig von der Stadt kaufte.



Die Schützen des Bürger-Jäger-Corps in voller Aktion: Das Foto entstand beim Abdecken des alten Daches. privat

Hertie: CDU froh über rasche Wulff-Antwort

Niedersachsens Ministerpräsident will Sanierungsgespräche für Kaufhaus-Kette „konstruktiv“ begleiten

Peine (j6). Das ging ganz schnell: Kaum hatte Christoph Plett als Vorsitzender der Peiner CDU seinen Parteifreund Christian Wulff um Hilfe für den Peiner Hertie-Standort gebeten, kam die Antwort aus der niedersächsischen Staatskanzlei. Es war zwar nicht die erhoffte Zusage auf eine Landesbürgerschaft, aber auch keine Absage für eine solche Unterstützung. Das wertete Plett gestern im Gespräch mit der PAZ als erstes positives Zwischenergebnis.

Gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Diana Jütte und Andreas Meier erklärte der Christdemokrat, dass das Schreiben insgesamt viel Hoffnung

für den Standort Peine wecke. In dem Brief, der der PAZ vorliegt, wählt Ministerpräsident Wulff sogar die freundliche Anrede „lieber Christoph“. Wörtlich heißt es im Brief: „Die Landesregierung hat ein großes Interesse daran, alle Warenhäuser in der jetzigen Form zu erhalten, weil sie eine zentrale Funktion für den gesamten Einzelhandel an den jeweiligen Standorten erfüllen.“ Plett, Jütte und Meier sagten übereinstimmend, dass es jetzt auf den vorläufigen Insolvenzverwalter Biner Bähr ankomme.

Falls der Insolvenzverwalter am Ende der Bestandsaufnahme für alle Hertie-

Häuser zu dem Schluss komme, dass Peine eine Zukunft habe, es aber noch einer Landesbürgerschaft für den Standort bedürfe, dann werde die Peiner CDU sofort wieder aktiv werden, um in Hannover um eine zweite Prüfung der Hilfsmöglichkeiten zu bitten.

Die Wiederaufnahme der Belieferung von Hertie mit Ware sei allein schon ein sehr positives Zeichen für das Vertrauen, das die Lieferanten in die Hertie-Filialen setzen.

Von Bürgermeister Michael Kessler (SPD) erwarten die Peiner Christdemokraten, dass er in der kommenden Woche umgehend über den neuesten Stand

informiert. Kessler reist am Mittwoch zu einem Treffen der Hertie-Standort-Bürgermeister mit dem Insolvenzverwalter Biner Bähr (die PAZ berichtete). Bähr hat angekündigt, dort ausführlich über die aktuelle Lage zu informieren.

Auf die Frage, ob eine Landesbürgerschaft überhaupt sinnvoll ist, angesichts vieler Insolvenzverfahren, antwortete Plett, dass man sehr wohl ordnungspolitisch über eine solche Frage diskutieren könne. Letzten Endes sei das aber reine Theorie, wenn es um die Schaffung oder den Erhalt von Arbeitsplätzen geht. Bei Hertie in Peine sind 38 Frauen und Männer beschäftigt.

NAMEN & NACHRICHTEN

Kostensenker aus Dungenbeck

Unternehmen dabei zu helfen, ihre Kosten zu reduzieren – darum geht es **Michael Nodurft** aus Dungenbeck. Seit Anfang September ist er als selbstständiger „Liquiditäts- und Erfolgsoptimierer“ für die Firma „Expense Reduction Analysts“ tätig. Der 56-Jährige ist für den Bereich Niedersachsen zuständig.

Bei der Arbeit des Dungenbeckers geht es darum, aufzuzeigen wo sich noch Kosten einsparen lassen, etwa bei Kommunikation oder Verpackungen. Die Zielgruppe seien kleine bis mittelständische Unternehmen. „Der Charme liegt darin, dass das Unternehmen nur dann Kosten hat, wenn wirklich ein Erfolg eingetreten ist.“ Ansonsten bliebe es für die Unternehmer risikofrei, sagt Nodurft. In seinem Büro in Dungenbeck prüft er die Unterlagen der Unternehmen. „In den Firmen selbst stehe ich keinem im Weg, nach ein, zwei Stunden, wenn ich alle Materialien zusammen habe, gehe ich in mein Büro und analysiere alles“, sagt Nodurft. „Wir profitieren von einem bundesweiten Experten-Netzwerk“, erklärt er. Nodurft ist zu erreichen unter der Telefonnummer 05171/ 82841. jpc



Laser und gesunde Ernährung

Gestünder und besser leben sind Wünsche der größten Wünsche vieler Menschen. Die meisten möchten an ihrem Erscheinungsbild etwas ändern, weil sie zu dick sind und schöner aussehen wollen. Dies geht über dermatologische Kosmetologie und gesunde Ernährung. Ein Informationsabend zu diesem Thema findet am heutigen Freitag ab 18.30 Uhr in der Praxis des Peiner Hautarztes **Dr. Michael Lütgemeier** am Schützenplatz 1 statt. Der Eintritt ist frei. Lütgemeier informiert über die modernen Möglichkeiten der dermatologischen Kosmetologie, beispielsweise die Entfernung störender Hautveränderungen an Körper und Gesicht durch Behandlungen mit Erbium- und CO₂- Laser.

Über die aktuellen Erkenntnisse der Forschung wird Ernährungsberater **Joachim Wendrich** berichten. Darüber, wie wichtig gesunde Ernährung auch für Tiere ist, informiert die Tierkommunikatorin **Andrea Reuters** aus Lahstedt. Um Voranmeldung in der Praxis Dr. Lütgemeier (Tel. 05171/ 6822) wird gebeten. j6

Ilse: SPD lädt zum Radeln ein

Ilse-Groß Ilse (ja). Zur Radtour durch die Gemeinde lädt der SPD Ortsverein Ilse für morgen, Sonnabend, 13. September, ein. Auf der Tour soll Station in allen Ortschaften gemacht werden.

Gestartet wird um 11 Uhr am Komed auf dem ehemaligen Hüttengelände. Ein Zwischenstopp mit Versorgungspunkt ist gegen 13 Uhr am Surf-See in Handorf vorgesehen. Der Abschluss ist gegen 15 Uhr an der Bülteener Begegnungsstätte am Maschtor geplant. Dort kann das Familienfest der Bülteener SPD-Ortsabteilung besucht werden. Dort hat sich prominenter Besuch angesagt: Die Wahlkreisabgeordneten für den Land- und Bundestag, Matthias Möhle und Hubertus Heil, wollen in Bülten dabei sein. Auch der SPD-Kandidat für das Europaparlament, Matthias Wehrmeyer aus Peine, hat zugesagt. Alle interessierten Ilseer sind eingeladen.

PAZ KINDER REPORTER BERICHTEN

Einen wirklich spannenden Urlaub auf einem Segelschiff hat Leonie berichtet. Pierre hat Tolles aus Sottrum zu berichten. Auch eure Geschichten veröffentlichen wir gern. Greift zu Stift und Papier und notiert eure Erlebnisse. Wir freuen uns auf eure Zuschriften! Adressiert eure Post an die Peiner Allgemeine Zeitung, Redaktion Kinderreporter, Werderstraße 49, 31224 Peine.

in unserem gemütlichen Kojen übernachtet. Am nächsten Morgen ging es weiter über die Ostsee. Wir hatten traumhaftes Wetter. Es schien immer die Sonne und wir hatten viel Wind. Manchmal hat es auf dem Schiff ganz schön geschaukelt und teilweise hatten wir richtig viel Schräglage. Es war ein wunderschöner Urlaub.

LEONIE BRAUN, 11 JAHRE

Als ich in Sottrum war

Ich und mein Freund und unsere Väter waren in Sottrum im Freizeitpark. Wir sind zum Campingplatz gefahren und dann haben wir unsere Zelte aufgebaut. Anschließend sind wir dann im Park spazieren gegangen. In der ersten Nacht hat es in unser Zelt reingeregnet. Am nächsten Tag haben wir gespielt. Drei Tage waren wir da und wir hatten alle viel Spaß.

PIERRE PREUSS, 8 JAHRE



Zum Start probieren die Schüler erst einmal die verschiedenen Brotsorten. vb

Unser Segeltörn

In den Sommerferien sind meine Familie und ich nach Flensburg gefahren. Dort haben wir ein Segelschiff gechartert. Das Schiff war sehr schön. Als wir unser ganzes Gepäck auf dem Schiff verstaute hatten, ging es los in Richtung Dänemark. Wir mussten alle Rettungswesten anziehen. Jeden Abend sind wir in einem Hafen gesegelt und haben dort